



Integrierte Ländliche Entwicklung

Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz

Neuigkeiten und Berichte aus Ihrer ILE-Region

Nr. 6



*Liebe Lesarinnen,
liebe Leser,*

mit dieser Ausgabe unserer ILE-Nachrichten möchte ich Ihnen eine neue Serie vorstellen:

„Einen Besuch wert“

Unsere Region hat viel zu bieten, sei es die malerische Landschaft, die Vielfalt an Burgen und Kirchen oder aber auch traditionsreiche Wirtshäuser mit gemütlichen Biergärten und vielleicht auch eigenem Bier. Vieles ist über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt, manches aber vielleicht auch für Sie neu und interessant. Wie auch immer, die Ziele, die ich Ihnen hier vorstellen werde, sind immer „einen Besuch wert“.

Ihr

M. Breitenfelder
Michael Breitenfelder

Neues Internetportal: Seiten des Wirtschaftsbands A9 Fränkische Schweiz werden gut angenommen

Seit 18. Juni 2009 sind die Internetseiten der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz für die Öffentlichkeit freigeschaltet. Auch wenn die Werbung für dieses neue Angebot bislang auf dieser Seite in den amtlichen Mitteilungsblättern und der Mund-zu-Mund-Propaganda beruht, so haben doch schon viele Nutzer des Internets die Adresse www.wirtschaftsbandA9.de aufgerufen. Hier nun einige interessante Statistiken über die bisherige Nutzung:

Waren in der zweiten Juni-Hälfte, also nach der Freischaltung der Internetseite noch 241 Besucher auf unserer Website, so waren es im Juli immerhin schon 342 (Stand: 21.7.2009). Über 4.300 unterschiedliche Seiten aus dem vielseitigen Webangebot wurden dabei von den Besuchern aufgerufen. Betrachtet man die täglichen Zahlen,

so informieren sich im Durchschnitt 15 Besucher über die Aktivitäten des Wirtschaftsbands A9 Fränkische Schweiz - Tendenz steigend. Besonders nachgefragt sind hierbei die aktuellen Informationen, die über die Internetseite angeboten werden. Aber auch die Darstellung einzelner Projekte trifft auf reges Interesse. Die im Zusammenhang mit der Bilanzkonferenz 2009 eingestellte Bildergalerie der Veranstaltung in der Lindelberg Kulturhalle wird ebenfalls stark nachgefragt. Zudem hat es sich bereits nach den wenigen Wochen *online* gelohnt, diese Seite aus Ihren Mitteilungsblättern ebenfalls digital verfügbar zu machen: Die Kategorie „ILE-Nachrichten“ wird sehr häufig besucht.

Was die Herkunft der Besucher betrifft, so sind wir mit unserem Angebot sicherlich noch kein Internetportal von weltweiter Bedeutung -

und wollen dies als Initiative für die Region auch gar nicht sein. Interessant ist das Herkunftsland der Nutzer der Seiten aber trotzdem. Erwartungsgemäß kommen die meisten Besucher aus Deutschland, höchstwahrscheinlich auch unserer ILE-Region. Darüber hinaus konnten wir aber auf der Website bereits mehrere Besucher aus Großbritannien, der Schweiz und vor allem aus Österreich begrüßen. Auch aus Japan und Südafrika werden Zugriffe auf das Internetportal registriert.

Was aber besonders erfreulich und genau im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit ist, ist die Tatsache, dass viele Einwohner der ILE-Region über die Internetseiten der Heimatgemeinde auf das Portal des Wirtschaftsbands A9 Fränkische Schweiz kommen und umgekehrt. Surfen Sie doch auch mal (wieder) vorbei.

Einen Besuch wert: Das Museum Hummelstube in Hummeltal



Seit Ende 2008 hat die „Hummelstube“, die volksculturelle Sammlung von Annemarie Leutzsch, besser bekannt als

„Rettl aus'm Hummelgau“, ihr neues Domizil im so genannten Zeckenhaus in Hummeltal, einem ehemaligen Wohnstallhaus. Es wurde 1846 erbaut und 2006 von der Gemeinde Hummeltal angekauft, die das Gebäude grundlegend renovieren und zum Museum umgestalten ließ. Im neuen Museum wird weiterhin die Tradition der Hummelstube der Rettl, ein Museum für den ganzen Hummelgau zu sein, fortgeführt. Möbel, Kleidung und Textilien aller Art, verschiedenster Hausrat, schriftliche Dokumente und auch Bilder geben Aufschluss über das Leben auf einem Bauernhof im

Hummelgau Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Exemplarisch wird dies anhand der Themen „Schlafen“, „Arbeiten“, „Kindheit“, „Essen“ und „Kleidung/Tracht“ aufgezeigt. Besonde-

re Highlights des Museums sind das Schlafzimmer mit Schablonenmalerei und ein Tante-Emma-Laden. Zum Museum gehört außerdem ein Kräutergarten mit allen Pflanzen, die in einem Bauern-

garten üblicherweise zu finden waren. Sonderausstellungen und museumspädagogische Programme sollen bald noch das Angebot des Museums abrunden.



Ein Blick in die Hummelstube.

Text und Foto: Sandra Kastner

Museum
hummelstube

Bayreuther Str. 42
95503 Hummeltal
Tel. 09201/9186235

www.hummelstube.de
info@hummelstube.de

Öffnungszeiten:
Di – So 13.00 – 17.00
Gruppen nach Voranmeldung
auch außerhalb der regulären
Öffnungszeiten.

Führungen nach Vereinbarung.

W i r t s c h a f t s b a n d A 9 . d e

